



 **BASF**
We create chemistry

**Informationsveranstaltung
Kontraktoren 2024
19.04.2024 und 25.04.2024**

Programm

- Sicherheitseinweisung, Organisatorisches
- Begrüßung
- Änderungen Richtlinie – wichtige Inhalte
- Ereignisse mit Kontraktoren am Standort, Erkenntnisse und Maßnahmen

Pause

- Neuerungen zum Thema Erlaubnisschein
 - Werkschutz – Meldung von Diebstahl und Sachschäden
 - Erkenntnisse aus Begehungen
 - Fragen und Antworten – Sorgen und Nöte
-
- Angebot: kurze Führung Showroom im Anschluss

Franz Redl
Christina Tepper
Franz Redl, Katja Glandorf

Franz Redl

Ansgar Honerkamp
alle

Motivation – Warum Kontraktorenmanagement?

Sicherheit für alle am Standort

Rechtliche Vorgaben

Vorgaben Management-systeme

BASF Vorgaben

Vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit

Wer macht was

Anlagenereignisse vermeiden

Transparenz zu Rechten und Pflichten

Ansprechpartner und Informationen

Aufgaben des Kontraktorenteams Kontraktorenübersicht

Inhalte des Kontraktorenmanagements

Aufgaben des Kontraktorenteams

Folgende Aspekte werden durch das Kontraktorenteam bezüglich der Zusammenarbeit mit Kontraktoren wahrgenommen.

- Steuerung des Regelwerks
- Umsetzung und Nachverfolgen von Änderungen
- Kontaktpunkt für Kontraktoren
- Kontraktorenbegehungen
- Beratung zu Kontraktorthemen
- Durchführung von wiederkehrenden Schulungen - Informationsveranstaltungen für Kontraktorenbeauftragte
- Kontraktorenbewertung koordinieren

Darstellung der überarbeiteten Vorgehensweise, siehe [Prozess - Einkauf](#)
Ergebnis der Kontraktorenbewertung - [PowerBI](#)

Kontraktorenteam-Lemfoerde@basf.com

Kontraktorenteam

Kunibert Robke, PM/LOM,

+495443122055
kunibert.robke@basf.com

Matthias Pfannenschmidt, PM/LOMX,

+49 5443 12-2728
matthias.pfannenschmidt@basf.com

Matthias Schlie, GEC/GPM,

+495443122984
matthias.schlie@basf.com

Ansgar Honerkamp, GEC/GPM,

+49 5443 12-2153
ansgar.honerkamp@basf.com

Martin Niermann, PM/LOEP,

+49 5443 12-2168
martin.niermann@basf.com

Dr. Franz Xaver Redl, PM/LOE,

+49 5443 12-2897
franz.redl@basf.com

Katja Glandorf, GPI/EHG,

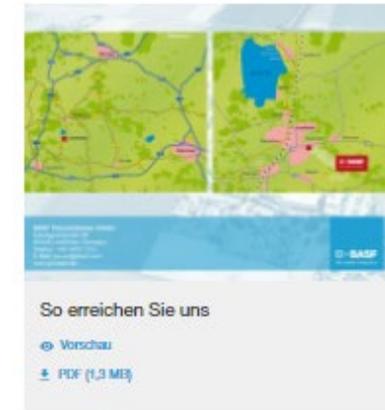
+49 5443 12-2606
katja.glandorf@basf.com

+ optionale Teilnehmer
Standortleitung
Betriebsleiter Produktionen
Infrastruktur
Forschung und Entwicklung

Verfügbarkeit Dokumente

■ Internet: Standort-Informationen

- ▶ Werksbedingungen (+Übersetzungen)
- ▶ Lageplan
- ▶ Richtlinie 00-90 Kontraktorenmanagement
- ▶ Informationsmappe (+Übersetzungen)
- ▶ Schulungsunterlagen Kontraktorenschulungen



Sitz der BASF Polyurethanes GmbH ist Lemförde in Niedersachsen
BASF Polyurethanes GmbH
Elesrograsstraße 60
49443 Lemförde
GERMANY
Tel: +49 05443 12 0
Fax: +49 05443 12 2201
E-Mail
Insmar: www.pu.basf.de



Allgemeine Werksbedingungen

[Vorschau](#)
[PDF \(4,0 MB\)](#)



Lageplan 2022 Lageplan Lemförde

[Vorschau](#)
[PDF \(180,4 KB\)](#)

Verfügbarkeit Dokumente

- Richtlinie 00-90 Kontraktorenmanagement
- Am besten als Download von [Standort-Informationen](#)
- Anlagen sind als Anhang in der pdf – Datei verfügbar
- Verlinkung im Text ohne Funktion

The screenshot shows the Adobe Acrobat Standard interface. The title bar reads "RL00-90 Kontraktorenmanagement mit Anhaenge.pdf - Adobe Acrobat Standard (64-bit)". The menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", "Anzeige", "Elektronische Signaturen", "Fenster", and "Hilfe". The toolbar shows various icons for file operations. The left sidebar, titled "Anlagen", lists several PDF attachments, with "Anlage - Firmenschild Kontraktorenei..." selected. The main content area displays the BASF logo and the text "BASF Polyurethanes GmbH". Below the logo is the heading "Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz". The document includes a table with columns for "Autor", "Freigegeben", and "Datum: 10/2021". The author is listed as "Franz Redl" and the releaser as "Jan Kroker". A note states: "Kopie unterliegt nicht dem Änderungsdienst! Aktualisierungen zur Vorgängerversion sind gelb hinterlegt!". At the bottom, there is a section header "00-90 Kontraktorenmanagement" and a table of contents titled "Inhalt" with three entries: "1 Einleitung" (page 3), "2 Allgemeine Betriebsanweisung" (page 3), and "3 Auftragsvergabe" (page 3).

Inhalte des Kontraktorenmanagement

Kommende Aktualisierung wird im Nachgang an die Schulungen veröffentlicht.
Hinweis per E-Mail

Kontinuierlicher Verbesserungsprozeß

Gefährdungsermittlung/-beurteilung

Interne Richtlinien und BAs

Miete, Energie und Nebenkosten

Gesetze und Vorschriften

Verschwiegenheitspflicht

Auftragsvergabe

Arbeitszeit

Allgemeine Betriebsanweisung (Standortregeln) → Informationsmappe

Vorgaben

00-90 Kontraktorenmanagement	
Inhalt	
1. Einleitung	3
2. Allgemeine Betriebsanweisung	3
3. Auftragsvergabe	3
4. Gesetze und Vorschriften	4
5. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess	4
6. Interne Sicherheitsrichtlinien und Betriebsanweisungen	4
7. Zuteilung von Kontraktoren	4
8. Kontraktorenselbstklärung und Informationspflicht	5
9. Subkontraktoren	5
10. Gefährdungsermittlung und -beurteilung	5
11. Mitarbeiter des Kontraktors	5
12. Arbeiten mit besonderen Gefahren	7
13. Koordinator	7
14. Unterweisung	8
15. Einweisung und Nachweise	8
16. Werksausweis & Werkzutritt	8
17. Nachweise über Eignung, Qualifikation und Freigabe	9
18. Ansprechpartner	9
19. Unfall- und Schadenmeldungen	10

Zertifizierung von Kontraktoren

Kontraktorenselbsterklärung und Informationspflicht

Qualifikationen

Mitarbeiter des Kontraktors

Unterweisung

Einweisung

Nachweise

Wesentlich geändert oder ergänzt in der kommenden Überarbeitung

Arbeitsmittel

Gerüste

Flurförderfahrzeuge

Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung

Baustelleneinrichtungen und Kontraktorenunterkünfte

Arbeiten an Anlagen und Nutzung von Einrichtungen

Gefahrstoffe

Kranarbeiten mit Mobilkränen

Abläufe & Organisation

Ansprechpartner

Koordinator

Subkontraktoren

Unfall- und Schadensmeldungen

Arbeiten mit besonderen Gefahren

Werksausweis & Werkzutritt

Abfälle und Entsorgung

Kontraktorenbeurteilung

Nichtbeachten von Arbeitssicherheits- oder Umweltschutzvorschriften

Allgemeine Ergänzungen

- „Kontraktoren sind werksfremde Unternehmen, die als Vertragsfirmen Leistungen auf dem Gelände der BASF Polyurethanes GmbH erbringen. Für diese Leistungserbringung wird die Einhaltung des Lieferantensorgfaltspflichtengesetzes (Lieferkettengesetz) vorausgesetzt, sowie die Beachtung des Verhaltenscodex der BASF für Lieferanten.“
- Die Vergabe von Lieferungen und Leistungen erfolgt durch den Einkauf der BASF bzw. Einkauf der BASF SE und der mit ihr verbundenen Unternehmen mit Sitz in Deutschland. Sofern nicht ausdrücklich anderweitig geregelt, werden mit Auftragsannahme diese Richtlinien und die Allgemeinen Einkaufsbedingungen der BASF SE in ihrer jeweiligen aktuellen Internetfassung Vertragsbestandteil (siehe <https://www.basf.com/global/en/who-we-are/organization/suppliers-and-partners/downloadcenter/europe-africa-middle-east.html>)

Umwelt

- Sie halten alle geltenden Umwelt-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften sowie internationale Übereinkommen über Umweltstandards ein.
- Sie fördern die sichere und umweltgerechte Entwicklung, Herstellung, Beförderung, Verwendung und Entsorgung Ihrer Produkte.
- Sie stellen anhand geeigneter Managementsysteme sicher, dass Produktqualität und -sicherheit den geltenden Anforderungen entsprechen.
- Sie schützen das Leben und die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter und Nachbarn ebenso wie das der Öffentlichkeit gegenüber Gefahren, die von Ihren Herstellungsprozessen und Produkten ausgehen können.
- Sie nutzen Ressourcen effizient, verwenden energieeffiziente und umweltfreundliche Technologien und reduzieren Ihre Abfallmengen ebenso wie Emissionen in Luft, Wasser und Boden.
- Sie verringern Ihre negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt, den Klimawandel und die Wasserknappheit, um die Lebensgrundlage der Menschen zu schützen.
- Sie verbieten widerrechtliche Zwangsräumung und widerrechtlichen Entzug von Land, von Wäldern und Gewässern.



Januar 2023

3

Kontraktorenmanagement – Anlage Informationsmappe

- Anschauliche Darstellung der wesentlichen Inhalte der Standortordnung für Kontraktoren
- Steht im Internet zur Verfügung
- In 17 Sprachen übersetzt (siehe Inhaltsverzeichnis des pdf)

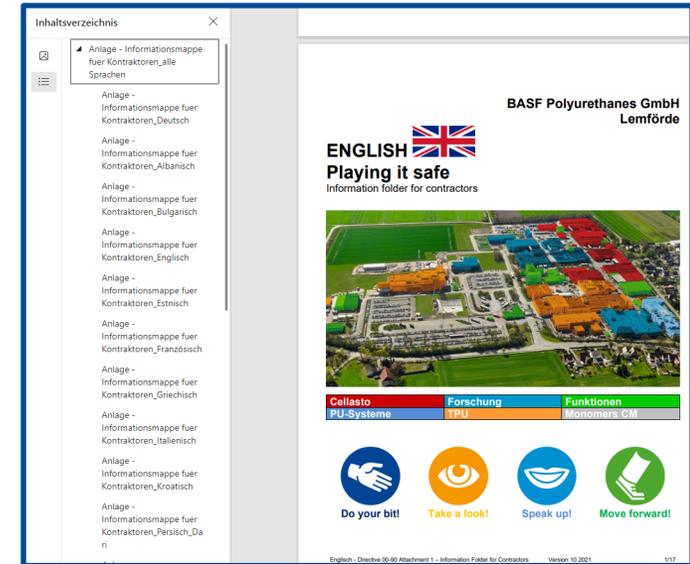
- Inhalt wird benötigt, um den Test beim Werkschutz (min. 1 x jährlich) zu bestehen

- Wer schult die Informationsmappe?

**BASF Beauftragte → Kontraktorenbeauftragte (initial, einmalig)
Kontraktorenbeauftragte → Kontraktorenmitarbeiter (Multiplikatorenkonzept)**

- **Wesentliche Änderungen in der kommenden Aktualisierung**

- ▶ Anstoßkappen – Tragepflicht in der Produktion
- ▶ Hinweis auf Isocyanat-Restriktion
- ▶ PSA – Hinweis auf Schulungen. Schulungsnachweise sind mitzuführen



Allgemeine Ergänzungen und Änderungen

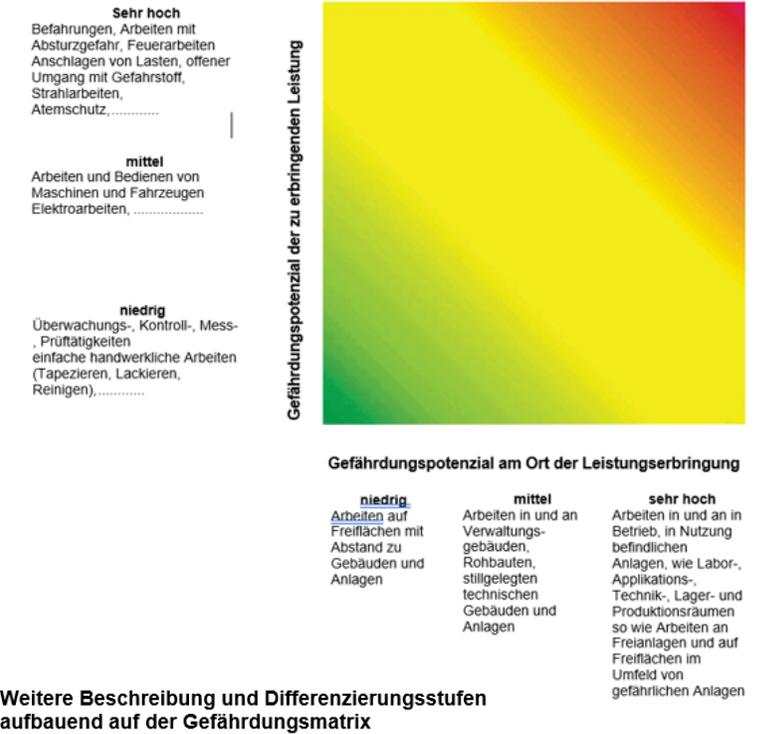
■ Zertifizierung und andere Anforderungen an Kontraktoren

Vor Beginn des Vergabeprozesses wird durch die anfordernde Einheit mit Unterstützung des **Kontraktorenteams** eine Einstufung anhand des Gefährdungspotentials der zu erbringenden Leistung und weiterer Kriterien, wie z.B. permanente Anwesenheit am Standort, eigene Kontraktorenunterkunft ermittelt. Bei hohem Gefährdungspotenzial der zu erbringenden Leistungen ist der Nachweis eines Arbeitsschutzmanagementsystems (AMS) erforderlich.

Es werden hier Arbeitsschutzmanagementsysteme der jeweiligen BG, SCC*, SCC**, SCCP oder Iso 45001 akzeptiert...

Die BASF behält sich vor, Kontraktoren nach Ankündigung durch eigene Mitarbeiter oder externe Beauftragte zu auditieren. **Priorisiert werden hier Kontraktoren mit ausstehender Umsetzung eines AMS.**

Gefährdungsmatrix



Weitere Beschreibung und Differenzierungsstufen aufbauend auf der Gefährdungsmatrix

Beispielhafte Beschreibung Niedrig bis mittleres Gefährdungspotential: Einfache Dienstleistungen z.B. - Wartung von Messequipment - hoher Betreuungslevel / Arbeit unter Aufsicht gegeben - warten nur "eigenes" Equipment & bis max. mittlere Gefährdung Hohes Gefährdungspotential: Gefährdungspotential der Leistung und des Orts der Leistungserbringung hoch
Differenzierungsstufen nicht ansässig, maximal mittlere Gefährdungen regelmäßiger Einsatz, unspezifischer Einsatz Ansässig im Kontraktorendorf mit max. mittlerer Gefährdung hohes Gefährdungspotential extern oder ansässig Ausnahmen bei hoher Gefährdung und nicht wiederkehrendem Einsatz. Projekte mit erforderlichem SiGeKo

Allgemeine Ergänzungen und Änderungen

■ Kontraktorenselbsterklärung

Vor Auftragsvergabe füllt die Geschäftsführung des Kontraktors die Kontraktorenselbsterklärung (siehe [Anlage Kontraktorenselbsterklärung](#)) aus und schickt diese unterschrieben an EHS der BASF. Sofern eine KSE bereits vorliegt, werden Aktualisierungen regelmäßig durch die BASF abgefragt.

Aktualisierung in Vorbereitung bei allen Kontraktorenselbsterklärungen, die älter als 3 Jahre sind. Nach unserer Anfrage bitte auf zeitnahe Rückmeldung achten.

Kontraktorenselbsterklärung

Firma:	
Geschäftsführer/in:	
Telefon:	
Fax:	

Erklärung senden an:
BASF Polyurethanes GmbH
Technischer Einkauf
Elastogranstr. 60
49448 Lemförde

Das Unternehmen verfügt über ein Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz-Konzept, das die Organisation, die Regelung der Verantwortung und die Aufgaben beschreibt (Organigramm). ja nein

Die Unternehmensleitung fordert die gleiche SGU-Leistung von ihren Subunternehmern. ja nein

Dies wird vertraglich festgehalten, geprüft und dokumentiert. ja nein

Das Unternehmen hat eine Sicherheitsfachkraft gem. ASiG bestellt. ja nein

Name: _____
Bei externer Sicherheitsfachkraft Anschrift: _____

Das Unternehmen hat einen Betriebsarzt gem. ASiG bestellt. ja nein

Name und Anschrift: _____

Das Unternehmen verfügt über Ersthelfer gem. DGUV V1 § 28. ja nein

Das Unternehmen hat Gefährdungsbeurteilungen nach BetrSichV § 3 und ArbSchG § 5 und § 8 durchgeführt, dokumentiert und entsprechende Maßnahmen getroffen. ja nein

Das Unternehmen überprüft die fachliche und gesundheitliche Qualifikation seiner Mitarbeiter und stellt diese durch geeignete Maßnahmen sicher. ja nein

Alle Mitarbeiter werden gem. ArbSchG § 12 regelmäßig unterwiesen. ja nein

Die Unterweisungen werden dokumentiert. ja nein

Die Arbeitsstätten/-plätze werden regelmäßig durch die Vorgesetzten begangen und die Begehungen werden dokumentiert. ja nein

Alle Unfallereignisse werden untersucht und dokumentiert. ja nein

Arbeitsmittel werden gem. den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig geprüft (Prüfnachweis am Arbeitsmittel). ja nein

Das Unternehmen verpflichtet sich seine Mitarbeiter entsprechend dem Mindestlohngesetz zu entlohnen ja nein

Zusätzlich für Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten:

Es gibt einen Arbeitsschutzausschuss (ASA) gem. ASiG § 11 ja nein

Sicherheitsbeauftragte nach DGUV Vorschrift 1 § 20 sind benannt ja nein

Die Richtigkeit der vorgenannten Angaben wird hier bestätigt:

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____
Geschäftsführung

Ergänzungen und Änderungen

■ Gefährdungsermittlung und -beurteilung

- ▶ Jeder Kontraktor ist verpflichtet, vor Arbeitsaufnahme eine Gefährdungsbeurteilung seiner gewerkspezifischen Tätigkeiten eigenverantwortlich durchzuführen, zu dokumentieren und daraus entsprechende Betriebsanweisungen abzuleiten.

- ▶ „Bei am Standort permanent ansässigen Firmen oder bei Kontraktoren mit hohem Gefährdungspotential (Forderung nach AMS) müssen aktuelle und für die Arbeiten auf dem BASF Gelände relevante Versionen der Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen vor Ort verfügbar sein bzw. der BASF elektronisch auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.“
- ▶ „Alle anderen Firmen müssen diese auf Nachfrage möglichst zeitnah, spätestens am nächsten Tag zur Verfügung stellen. Idealerweise haben Mitarbeiter dieser Firmen auch vor Ort Zugriff auf diese Dokumente.“

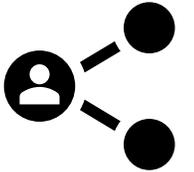
Arbeitsschutzgesetz!



Ergänzungen und Änderungen

■ Definition der Ansprechpartner – Kontraktorenbeauftragte

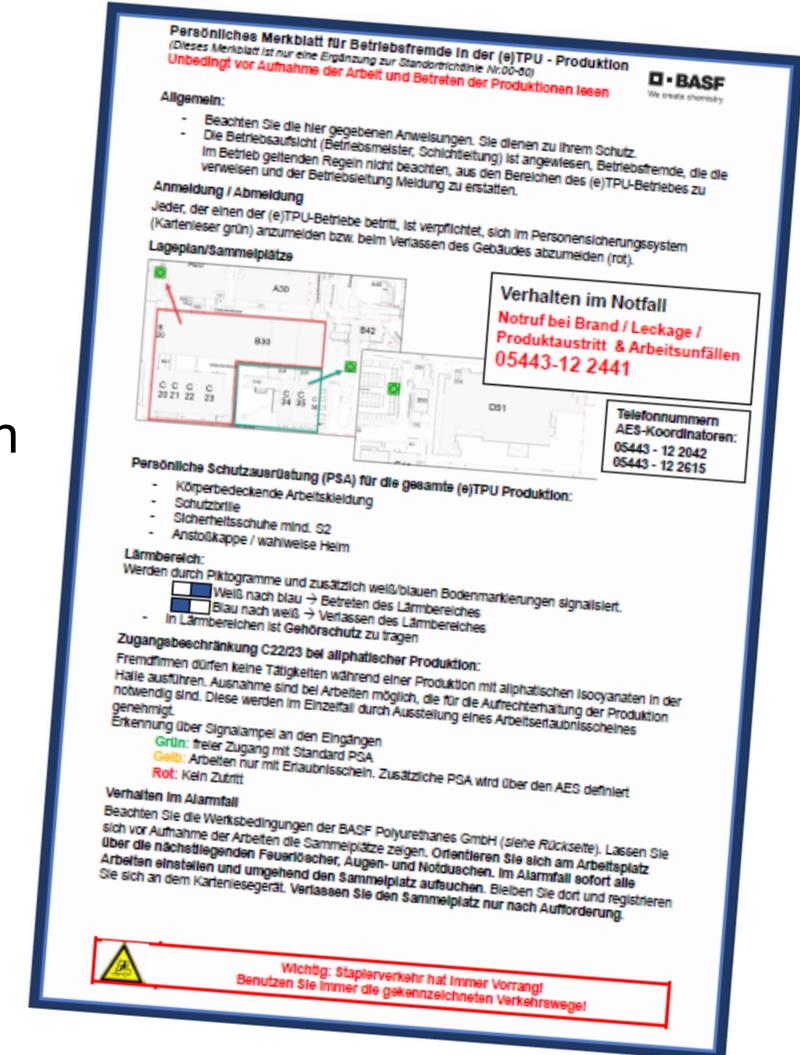
- ▶ „Kontraktoren müssen vor Aufnahme der Tätigkeit am Standort mindestens einen Kontraktorenbeauftragten benennen. Der Kontraktorenbeauftragte dient u.a. als Kontakt beim Kontraktor, Unterweist andere Mitarbeiter über die Vorgaben der BASF (z.B. [Informationsmappe](#)), gibt zur Verfügung gestellte Informationen weiter, ist Ansprechpartner bei Sicherheitsproblemen, nimmt an Schulungen der BASF teil (siehe nachfolgende Beschreibungen). Wird kein Kontraktorenbeauftragte durch den Kontraktor benannt, so fungiert der Kontraktorenmitarbeiter bei erstmaliger Ausführung einer Tätigkeit am Standort als Kontraktorenbeauftragter.“
- ▶ Kontraktorenbeauftragte werden vor, während oder zeitnah zum ersten Auftrag einmalig durch den BASF Beauftragten unterwiesen. Unterweisung wird schriftlich dokumentiert.
- ▶ Informationen zu Änderungen der BASF Anforderungen erfolgen durch Information der Kontraktorenbeauftragten durch email oder im Rahmen zentraler Kontraktorenschulungen.
 - Kontraktorenbeauftragte unterweisen weitere MA, die am Standort tätig sind, bzgl. der kommunizierten Änderungen



Ergänzungen und Änderungen

■ Anmeldung im Betrieb

- ▶ Alle Kontraktorenmitarbeiter müssen sich vor Arbeitsbeginn bei den Verantwortlichen im Betrieb anmelden
- ▶ Der Betrieb unterweist zu Verhaltens- und Schutzmaßnahmen (z.B. Flucht, Rettungswege, Sammelplätze) und zu betrieblichen Gefährdungen (z.B. Merkblatt)
- ▶ Dies muss mindestens einmal jährlich per Unterschrift dokumentiert werden
- ▶ **Beobachtete Abweichungen zu Vorgaben:**
 - Personensicherungssysteme sind zu nutzen!
 - Alarmer sind zu beachten!



Ergänzungen und Änderungen

■ Werkszutritt

- ▶ Werksausweis wird erst nach bestandenem Kontraktorentest erstellt.
Basis dafür ist die Informationsmappe
- ▶ Maximale Gültigkeit eines Werksausweis 1 Jahr
- ▶ Zutrittsrecht nur zur Auftragserfüllung.
- ▶ Verlust ist zu melden

- ▶ **Weitergabe eines Werksausweis ist verboten und wird mit einem Werksverbot geahndet**



Ergänzungen und Änderungen

- Nachweise bzgl. Eignung, Qualifikation und Beauftragung
 - ▶ Muss zukünftig immer vor Ort möglich sein
 - ▶ Möglichkeiten der Umsetzung
 - Mitführen eines Sicherheitspasses (Empfehlung),
 - anderer elektronischer oder schriftlicher Nachweise (siehe z.B. Anlage Vollmachten und Beauftragungen) oder
 - durch vorher getätigte Angaben zu Mitarbeitern im Rahmen einer (elektronischen) Abfrage.



Ergänzungen und Änderungen

■ Arbeiten an Anlagen und Nutzung von Einrichtungen

- ▶ Vor Nutzung von BASF Maschinen, Anlagen ... muss eine Unterweisung erfolgen
- ▶ Dokumentation durch die verantwortlichen Mitarbeiter im Betrieb.
- ▶ Eine Bestätigung für die eigenen Unterlagen wird auf Nachfrage zur Verfügung gestellt.

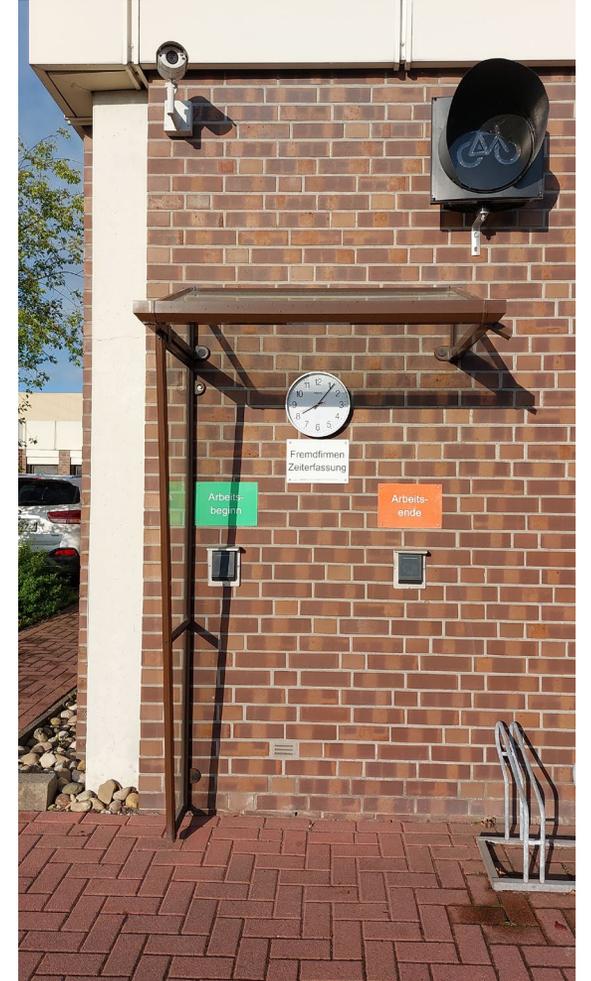
■ Arbeitsmittel

- ▶ „Die Verwendung von komplexeren Arbeitsmitteln der BASF erfordert eine schriftlich dokumentierte Einweisung und Freigabe durch Mitarbeiter der BASF. Ausgenommen von der Einweisung und schriftlicher Freigabe ist die Verwendung von einfachen Arbeitsmitteln, wie Tritte, Handwägen, einfache Werkzeuge. Durchgeführte Einweisungen werden durch den Betreiber oder betriebliche Verantwortliche dokumentiert. Eine Kopie der Dokumentation bzw. Bestätigung in den Unterlagen des Kontraktors (z.B. Sicherheitspass) wird auf Nachfrage zur Verfügung gestellt bzw. geleistet.“

Ergänzungen und Änderungen

■ Arbeitszeit

- ▶ Tagesarbeitszeit ist möglichst einzuhalten (7:00 – 17:00 Uhr)
- ▶ Abweichungen und Mehrarbeit ist mit dem BASF Beauftragten abzustimmen
- ▶ „Der Nachweis der tatsächlichen Anwesenheit auf dem Werksgelände des Auftraggebers ist für Kontraktoren generell verpflichtend und erfolgt über ein elektronisches Zeiterfassungssystem. Die Erfassung erfolgt zentral am Gebäude B42. Ausnahmen (Einzelbestellung) sind nur in Abstimmung mit dem BASF Beauftragten möglich.“



Hinweise, Ergänzung und Änderungen

■ Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung

- ▶ Geeignete persönliche Schutzausrüstung muss durch den Kontraktor gestellt werden.
- ▶ die Arbeitskleidung muss den Anforderungen der Tätigkeiten und des Arbeitsplatzes genügen
 - Bei gewerkespezifischen Gefährdungen Festlegung durch den Kontraktor
 - Bei Gefährdungen durch BASF, z.B. durch Gefahrstoffe
→ Abstimmung mit den betrieblichen Verantwortlichen

■ Baustelleneinrichtungen und Kontraktorenunterkünfte

- ▶ Die BASF-Fachabteilungen sind berechtigt, die Einrichtungen jederzeit und unangemeldet zu begehen. Defizite werden dem zuständigen Kontraktorenbeauftragten schriftlich mitgeteilt. Eine Abstellung mitgeteilter Defizite hat zeitnah zu erfolgen und wird den Verantwortlichen (Kontraktorendorf: Site Infrastructure email-Adresse: AM-Infra@basf.com / Baustellen: SiGeKo) nach Umsetzung schriftlich bestätigt.

■ Abfälle und Entsorgung

- ▶ Bei unsachgemäßer Entsorgung behält sich die BASF vor daraus resultierende Kosten an die Verursacher umzulegen.

Zusammenfassung – Änderungen mit größten Auswirkungen

- Datenbasis Kontraktoren wird aktualisiert und je nach Gefährdungspotential / Bereich im Kontraktorendorf aktualisiert und erweitert (Daten Kontraktorenbeauftragte, Zertifizierungen, Kontraktorenselbsterklärung, relevante Gefährdungsbeurteilungen)
- BA und GFB vor Ort verfügbar bei ansässigen Kontraktoren oder hohem Risiko
- Nachweise bzgl. Eignung, Qualifikation und Beauftragung vor Ort verfügbar bei allen Mitarbeitern
- Verpflichtende Nutzung der Zeiterfassung beim Zutritt und Verlassen des Werksgeländes

“

Prozess Kontraktorenbewertung neu Lemförde

Kontraktorenbewertung (1/3)

Zweck:

- Bewertung der gesamten Auftragsabwicklung sowie Leistungsfähigkeit von Kontraktoren

Intervall und Stichprobenumfang:

- Quartalsweise Kontraktorenbewertung mittels digitalem Fragebogen (durch Leistungsempfänger)
- Bestellungen für Dienstleistungen
 - ▶ Einzelbestellungen über einem definierten Rechnungswert
 - ▶ Stichprobenauswahl nach definiertem Szenario
 - ▶ ggf. manuelle Nachmeldungen (Unfälle, NCM,...)

The image shows a screenshot of a contractor evaluation form titled 'Kontraktorenbewertung' (Contractor Evaluation). The form is for BASF Polyethylene GmbH and includes fields for 'Auftrag/Gewert' (Order/Value) and 'Bewerter Zeitraum' (Evaluator Period). It lists various evaluation criteria such as 'Sicherheitsverhalten des NCM' (Safety behavior of the contractor), 'Arbeitsverhalten' (Work behavior), and 'Ordnung, Sauberkeit mit Einbauten' (Order, cleanliness with components). A large red prohibition sign (a circle with a diagonal slash) is overlaid on the form, indicating that this form is not to be used or is obsolete.

Kontraktorenbewertung (2/3)

Einhaltung der Sicherheitsvorschriften

Elemente suchen



Ordnung und Sauberkeit auf den Baustellen und Firmenstützpunkten

Elemente suchen



Präsenz der Führungskräfte auf den Bau-/Montagestellen

Elemente suchen



Fach- und termingerechte Ausführung der Arbeiten

Elemente suchen



Erfüllung & Qualität der Dokumentationspflichten

Elemente suchen



- Bewertung nach Schulnotensystem von 1-5 (sehr gut bis mangelhaft) bzw. nicht anwendbar
- ab Benotung 3 Begründung im verpflichtenden Freitextfeld

Kontraktorenbewertung (3/3)

Ein interdisziplinäres Team bestehend aus Kontraktoren Management, Leistungsempfänger und Einkauf wird die Koordination, Umsetzung & Nachverfolgung der jeweiligen Maßnahme umsetzen, d. h. bei....

- Einzelbewertung mit Note 3 oder schlechter für Sicherheitsverhalten: Gemeinsamer Gesprächstermin mit Kontraktor
- nachhaltiger, über längeren Zeitraum gemittelten sehr guten Bewertung: Anerkennung der Leistung durch BASF
- durchschnittliche guten Bewertungen: Anforderungen der BASF werden erfüllt
- durchschnittlicher befriedigender Bewertung: Feedback durch BASF zu Verbesserungsmöglichkeiten
- durchschnittlicher ausreichender Bewertung: Malus bei nächster Ausschreibung
- durchschnittlicher ungenügender Bewertung: Möglicher Ausschluss von Ausschreibung bzw. Malus bei Zulassung zur Ausschreibung

Neuerungen zum Thema Erlaubnisschein

Neuerungen zum Thema Erlaubnisschein Hinweis Gefahrstoffe

■ Schulungsangebot 2023 zu

▶ Erlaubnisscheinsystem

- Gesetzliche Anforderungen
- Zusammenwirken von gewerkespezifische Gefährdungsbeurteilung & Betriebsanweisungen, Erlaubnisschein, Regelungen am Standort
- Gefährliche Arbeiten
- Anforderungen Kontraktoren & Prozess – beobachtete Verbesserungsmöglichkeiten
- Aufbau Erlaubnisschein und Hinweise zum Ausfüllen

▶ Gefahrstoffen

- Einleitung – Ereignisse - Was ist ein Gefahrstoff – Gefahrstoff bei BASF Polyurethanes GmbH
- Kennzeichnung, Sicherheitsdatenblatt
- Aufnahmewege und Gesundheitsgefahren
- Auswirkungen Exposition
- Schutzmaßnahmen
- Erste Hilfe



Schulung Kontraktoren 05-2023
Gefahrstoffunterweisung – Erlaubnisscheinsystem



Lemfoerde, Mai 2023

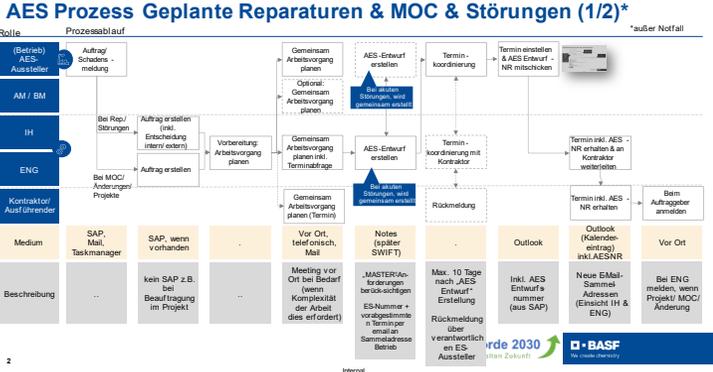
1 10.04.2024

Bei Interesse anfragen

Neuerungen zum Thema Erlaubnisschein

- Laufendes Standortprojekt zur Optimierung aller Aspekte des bestehenden Erlaubnisscheinsystems

- ▶ Abläufe



- ▶ Qualifikation
- ▶ Regelwerk
- ▶ Programm zur Erstellung des Erlaubnisscheins

- Auswirkungen – Anforderungen an Kontraktoren?

- ▶ Bessere Abstimmung bzgl. Umsetzung in der Vorbereitung
- ▶ Höherer Anteil an Abstimmungen vor Ort gewünscht

- Teilnahme an dieser Abstimmung
- Informationsweitergabe beim Kontraktor

- ▶ Möglichst verbindliche Terminkoordinierung
- frühzeitige Rückmeldung bei Abweichungen

- ▶ Besserer Informationsfluss im Team der Erlaubnisscheinaussteller
- verbesserte Vertretung zwischen der Erlaubnisscheinausstellern



Bohrarbeiten in Ex-Zone ohne Erlaubnisschein Lemförde, E-PME/PMD, A30, Gasflaschenlager

Version: Final

Hergang:

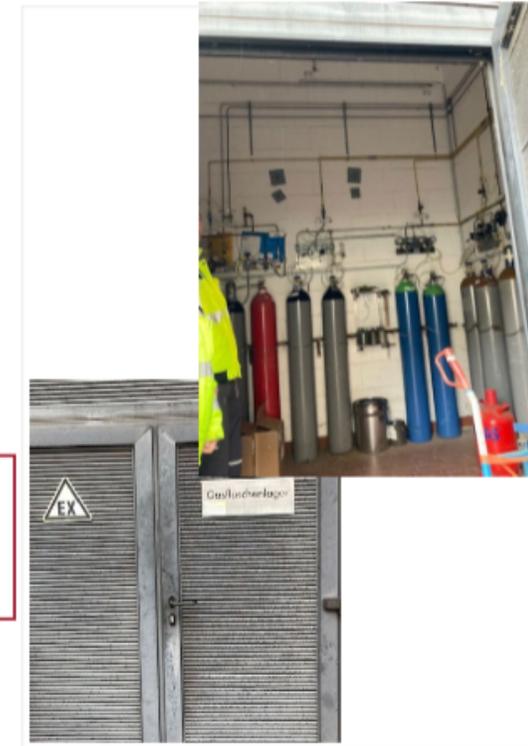
Im Gasflaschenlager (A30) wurden Sicherheitsmängel festgestellt. Diese sollten durch einen Kontraktor behoben werden. Der Kontraktor wurde durch die Instandhaltung beauftragt und die Arbeiten wurden vor Ort durchgesprochen. Der Betreiber des Lagers war außer Haus. Daher wurde zum Start der Arbeiten der Schlüssel für das Gasflaschenlager beim Gebäudebeauftragten aus dem Büro geholt. Beim Abholen des Schlüssels fragte der Kontraktor den Gebäudebeauftragten, ob für Bohrarbeit ein Arbeitserlaubnisschein notwendig ist. Diese Frage wurde vom Gebäudebeauftragten mit Nein beantwortet. Dem Gebäudeverantwortlichen war in dem Moment nicht klar, dass die Arbeiten im Ex-Bereich durchzuführen sind. Der Kontraktor hat anschließend ohne Sicherheitsvorkehrungen Bohrarbeiten im Ex-Bereich durchgeführt.

Incident
Classification
based on
Actual
outcome(s)

4
3
2
1
n/x

Incident
Potential
based on
Potential
Severity and
Probability

	S1	S2	S3	S4
P0	A	B	D1	E1
P1	A/B	B	E1	E2
P2	B	X	E2	F
P3	C	D2	F	F
P4	E2	F	F	F



Grundursachen:

- Unzureichende interne Kommunikation zwischen Instandhaltungs-, Betreiber- und Gebäudemanagern, dem verantwortlichen Genehmigungsaussteller sowie zwischen den beteiligten BASF-Verantwortlichen und dem Auftragnehmer
- Missverständnis / Fehleinschätzung und mangelnde Besichtigung durch die für das Gebäude verantwortliche Person
- Verantwortlicher Erlaubnisscheinaussteller nicht in die Vorbereitung einbezogen

Erkenntnisse:

Eine klare interne Kommunikation ist der Schlüssel, um Missverständnisse oder Fehlentscheidungen möglichst zu vermeiden. Es bedarf Zeit, um Arbeiten von Kontraktoren zu bewerten.

Maßnahmen:

- Schulung des Erlaubnisscheinausstellers
- Schulung aller ES-Aussteller @site während der bevorstehenden jährlichen Schulung
- Schulung von Auftragnehmern während der bevorstehenden Schulung
- Aktualisierung der Kennzeichnung des Gasflaschenlagers

Hinweis: in Kraft getretene Restriktionen im Umgang mit Isocyanaten

Restriktion



Dürfen nach dem 24. August 2023 weder als Stoff noch als Bestandteil in anderen Stoffen oder Gemischen industriell oder gewerblich verwendet werden, es sei denn,

a) die Konzentration von Diisocyanaten einzeln und in Kombination beträgt weniger als

0,1 Gew.-% oder

b) **der Arbeitgeber oder Selbstständige stellt sicher, dass industrielle oder gewerbliche Anwender vor der Verwendung des/der Stoffe(s) oder Gemische(s) erfolgreich eine Schulung zur sicheren Verwendung von Diisocyanaten abgeschlossen haben.**

Zugehörig zur industriellen / gewerblichen Nutzung:

- Reinigung
- Wartung
- Reparaturen
- Abfallentsorgung

mit möglichen Isocyanatkontakt

Training vor Nutzung / Umgang mit Isocyanaten

Schulungen zur sicheren Verwendung und Handhabung von Diisocyanaten

[Safe use of Diisocyanates - Startseite \(safeusediisocyanates.eu\)](https://safeusediisocyanates.eu)

[Self E-Learning](#)

[Virtual Training or Classroom Training](#)

Unfallgeschehen 2022 -2024

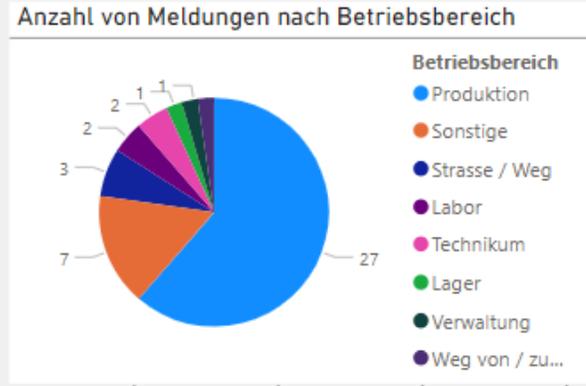
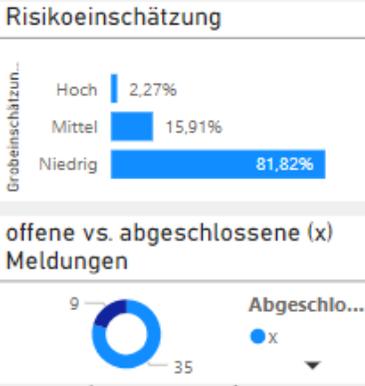
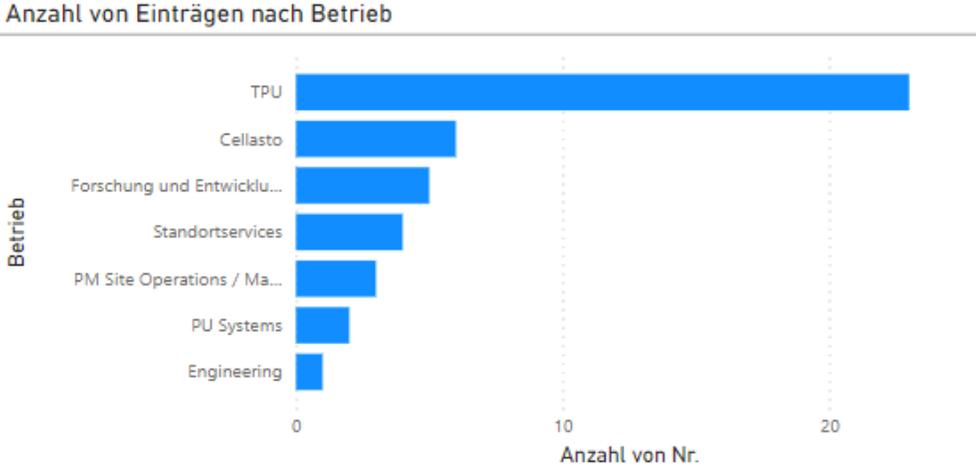
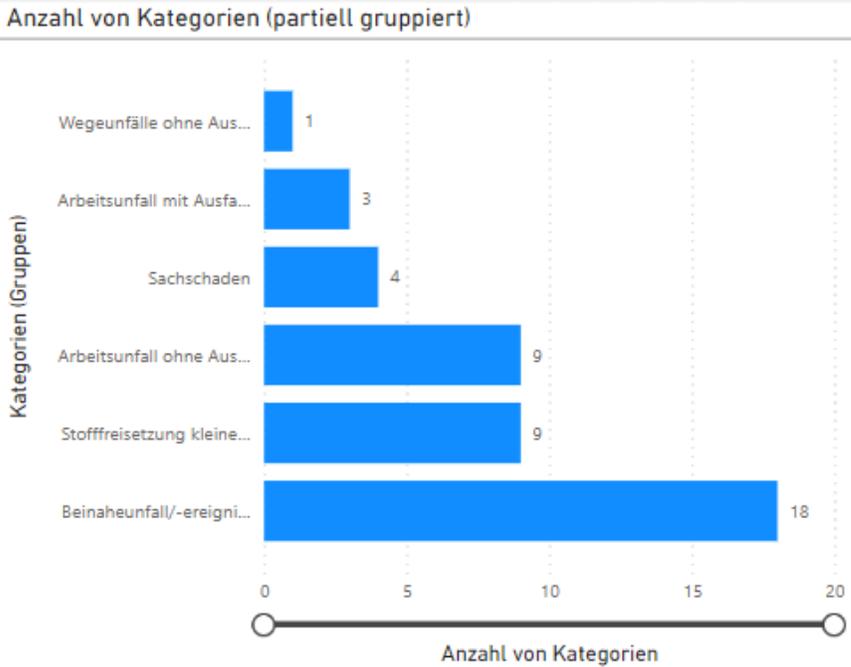
Unfallentwicklung Übersicht Standort Lemförde

Stand 15.04.2024

BASF Polyurethanes GmbH Datenbasis vom 15.04.2024

Kennzahlen

Standort	HSIr	HS PSIr	LTI-rate	PSI-rate
BPD	0,00	0,00	0,70	0,16
PM	0,00	0,00		
BASF	0,03	0,04	0,27	
Ziele	0,05	0,10		



Meldungen mit „Kontraktor“ in der Beschreibung

Ausgewählte Filter: 2022, 2023, 2024



Unfallentwicklung Übersicht Standort Lemförde

Kategorien	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Arbeitsunfall mit Ausfalltagen		2			1	2	5
Arbeitsunfall ohne Ausfalltage/mit ext. Arzt	1	1		3	1		6
Arbeitsunfall ohne Ausfalltage/mit medizinischer Behandlung (MTC)						1	1
Arbeitsunfall ohne Ausfalltage/ohne ext. Arzt		3	1	1	2	1	8
Beinaheunfall/-ereignis / Unsichere Situation	2	1	4	4	8	6	25
Sachschaden				3	1		4
Stofffreisetzung kleiner sPSI / PSNM				4	4	1	9
Wegeunfälle ohne Ausfalltagen/mit ext. Arzt				1			1
Gesamt	3	7	5	16	17	11	59

Finger in Tür geklemmt

Lemförde, Kantine, Kontraktor, PM/LOI, 27.02.2024

Version: Final

ONE PAGER

Beschreibung des Vorfalls:

Die Verunfallte (Kontraktor) war mit Reinigungstätigkeiten beauftragt und wollte Abfall aus dem Gebäude zur Abfallmulde bringen. Den Abfall trug sie in einem Beutel in der linken Hand. Um aus dem Gebäude zu kommen muss zunächst eine Fliegenschutztür nach innen und eine Außentür nach außen geöffnet werden. Nachdem die Verunfallte die Fliegenschutztür passiert hatte, hat sie diese mit der linken Hand und durch Einstellen mit dem Körper aufgehalten und gleichzeitig mit der rechten Hand und dem Körper die Außentür aufgestoßen. Die selbstschließende Tür und vermutlich beschleunigt durch Zugluft schlug diese zurück und quetschte 2 Finger der Verunfallten zwischen Tür und Zarge ein.

Ursachen:

- Fehlende Aufmerksamkeit und daher die Hand an der Zarge platziert
- Türstopper für Außentür wurde nicht benützt. Gleichzeitiges Öffnen der beiden Türen und Transport des Abfalls hat die Wahrnehmung der zufallenden Tür verhindert.
- Schließmechanismus der Tür war in Ordnung. Ggf. hat Zugluft das Schließen der Tür beschleunigt.

Gegenmaßnahmen:

- Schulung der Kontraktorenmitarbeiter [REDACTED] zum Unfall und Ursachen
- Prüfen, ob der Türschließer durch ein Gerät mit geringerer Schließgeschwindigkeit ersetzt werden kann.

Klassifizierung
nach
tatsächlichem
Hergang

4
3
X
1
n/a

Ereignis-
potential
basierend
nach BASF
Risikomatrix

	S1	S2	S3	S4
P0	A	B	D1	E1
P1	A/B	B	E1	E2
P2	B	C	E2	X
P3	C	D2	F	F
P4	E2	F	F	F



Umgeknickt im Wegebereich

LTI, Lemförde, Kontraktor, 08.02.24

Version: Final

Daily life, not work process related

ONE PAGER

Klassifizierung
nach
tatsächlichem
Hergang

4
3
X
1
n/a

Ereignis-
potential
basierend
nach BASF
Risikomatrix

	S1	S2	S3	S4
P0	A	B	D1	E1
P1	AB	B	E1	E2
P2	B	C	E2	X
P3	C	D2	F	F
P4	E2	F	F	F



Beschreibung des Vorfalls:

- Beim Überqueren der Straße zwischen Gebäude B30 und A10 ist ein Kontraktoren Mitarbeiter an einer abgesenkten Bordsteinkante umgeknickt.

Ursachen:

- Unaufmerksamkeit
- Nach Schilderung des Kontraktorenmitarbeiter waren keine weiteren Gefährdungsfaktoren wirksam.

Gegenmaßnahmen:

- Keine Gegenmaßnahmen abgeleitet.
- Übergang entspricht den üblichen, fachgerechten Ausführungen von Bordsteinkanten

LTI Contractor: Eingequetscht an beiden Armen durch schließende RWA

Dachluke

Lemförde, EHS- Site service, roof System production, PM/LOE, 24.07.2023

Version: Final

ONE PAGER

Incident
Classification
based on
Actual
outcome(s)

4
3
X
1
n/a

Incident
Potential
based on
Potential
Severity and
Probability

	S1	S2	S3	S4
P0	A	B	D1	E1
P1	A/B	B	E1	E2
P2	B	C	X	F
P3	C	D2	F	F
P4	E2	F	F	F

Grundursachen

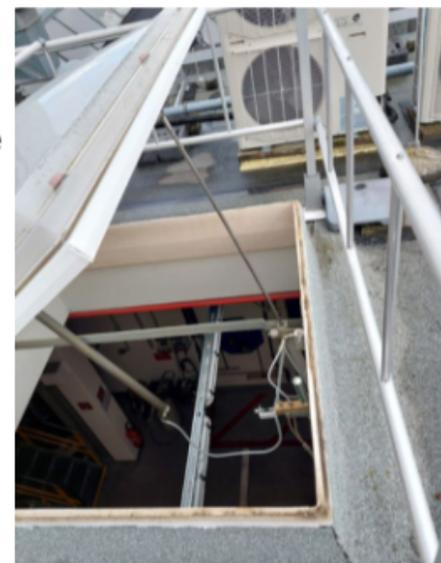
- Verwechslung der Druckluftleitungen am TAG aufgrund nicht ausreichender Kennzeichnung der Druckluftleitungen
- Verwechslung begünstigt aufgrund ungünstiger Montagesituation mit reduzierter Einsicht - Montage von oben
- Keine Endlagenverriegelung in der bestehenden Installation vorhanden bzw. keine alternative Sicherungsmaßnahme der Lichtkuppel vorgesehen
- Beitragende Ursache: Umbau der Anlage war vor mehreren Jahren aufgrund der Installation des Sicherungsgeländers nötig. Dadurch ist keine Endlagenverriegelung mehr installiert und statt je eines einzelnen Zylindern für RWA und Lüftung wurde ein kombinierter Zylinder verwendet. Dies erhöht die Komplexität der Anlage und die Absicherung des Lüftungszylinders durch Ausklinken bei angesprochenem RWA-Zylinder wird verhindert.

Lehren:

- Korrekte und ausreichende Kennzeichnung ist in allen Installation / technischen Vorrichtungen nötig
- Umbauten an technischen Vorrichtungen können entsprechende Risiken erhöhen, wie in dieser pneumatischen Installation

Maßnahmen:

- Kennzeichnung der zuführenden Leitungen von RWA Anlagen während der kommenden Inspektion/Reparaturarbeiten am Standort
- Information verteilen – GFB prüfen: Reparaturarbeiten / Austauscharbeiten möglichst mit Hilfe eines Hubwagens durchführen
- Prüfen: Umbau der betroffenen RWA Anlagen, so dass eine vollständige Öffnung wieder möglich ist und eine Endlagensicherung wieder verfügbar ist.
- Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisungen des Kontraktors. Prüfen, ob zusätzliche Sicherungen zur Verhinderung von ungewollten Schließvorgängen möglich sind. Definieren, wann diese anzuwenden sind.



Kontraktorenschulung 2024

Besondere Vorkommnisse

Besondere Vorkommnisse: Diebstahl

Wie kann ich Diebstahl vorbeugen?

- Persönliche Wertsachen einschließen (z.B. Spind, Fahrzeug, etc.)
- Fahrzeuge und Firmencontainer verschlossen halten
- Werkzeuge nicht unbeaufsichtigt auf Baustellen offen herumliegen lassen (ggf. Sicherung im Fahrzeug)
- Zutritt zu Firmeneigentum kontrollieren– Keine Ersatzschlüssel in der Nähe des Firmencontainers „verstecken“

Bei Diebstahl direkt den Werkschutz informieren!!!

Besondere Vorkommnisse: Sachbeschädigung ohne Personenschaden

Meldung beim Werkschutz

Notruf Tel 05443 122441

Weitere Vorgehensweise:

- Werkschutzmitarbeiter kommt zur Klärung des Sachverhalts vor Ort
- Bilder der Schadensstelle/Sachschaden werden vom Werkschutz aufgenommen
- Der erstellte Bericht kann zur Verfügung gestellt werden.

Besondere Vorkommnisse

Bei besonderen Vorkommnissen sollte immer eine zeitnahe Meldung beim Werkschutz erfolgen- nur so können die Kollegen schnell reagieren, Maßnahmen einleiten und ggf. weitere Schäden verhindern.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Werkschutz:

Tel.: 05443-12-2442

E-mail: werkschutz.lemfoerde@basf.com

Oder kommen Sie persönlich bei uns vorbei.

1. MS-Forms-Abfrage für Rahmenkontraktoren / Ansässige am Standort

Wofür eine Abfrage?



Information Kontraktoren-Mitarbeiter

Guten Tag,

zur einfacheren Vor-Ort-Prüfung, ob ein Kontraktoren-Mitarbeiter über die notwendigen Qualifikationen verfügt, werden wir am Standort Lemförde eine App einführen.

Ein Punkt dieser App wird eine Datenbank sein, in der bei Begehungen die notwendigsten Infos zu einzelnen MA eines Kontraktors abgerufen werden können.

Wichtig: Hier werden keine personalisierten Daten angezeigt!

Daher möchten wir Sie bitten, für jeden MA, den Sie bei uns am Standort in Lemförde einsetzen, das nachfolgende Formular einmal auszufüllen und uns zu senden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Franz Redl (+49 5443 12 28 97) oder Ansgar Honerkamp (+49 5443 12 21 53).

Danke für Ihre Mithilfe.

Ihr Kontraktoren-Team der BASF Polyurethanes GmbH Lemförde

Elastogranstraße 60
49448 Lemförde

BASF Polyurethanes GmbH

Legal Headquarters: Elastogranstr. 60, 49448 Lemfoerde

Registration Office: Amtsgericht Walsrode, HRB 100087

Managing Director: Simon Wassmer

Chairman of the Supervisory Board: Martin Jung

Information on data protection can be found here: <https://www.basf.com/global/en/legal/data-protection-at-basf.html>

1. Firmenname *

Ihre Antwort eingeben

2. Straße und Hausnummer (Firma) *

Ihre Antwort eingeben

3. PLZ + Ort (Firma) *

Ihre Antwort eingeben

4. Kontraktorenbeauftragter (Wer ist in Ihrem Unternehmen Ansprechparten für die BASF?) *

Ihre Antwort eingeben

5. AMS (Arbeitsschutz-Management-System) vorhanden? *

AMS BG

SSC*

SCC**

SCCP

Sonstiges

1. Sicherheit - Begehungen am Standort

Begehungen am Standort – Nichtnutzung PSAgA

Baustelle: Arbeiten in der Höhe ohne Absturzsicherung

Unsichere Handlung, Lemförde, Kontraktor, GEC/GPM, 18.03.24 ONE PAGER

Version: final

Beschreibung:

- Auf der Baustelle C10 (Neubau für Instandhaltung) arbeitete ein Bauarbeiter in der Höhe ohne Absturzsicherung. Die PSA gA war nicht mit dem verfügbaren mobilen Anschlagpunkt verbunden. Ein Kollege, der neben dem Bauarbeiter arbeitete, war korrekt gesichert.
- Außerdem fehlten Abdeckungen auf Durchbrüchen im Bereich der installierten Decke bzw. waren unzureichend.

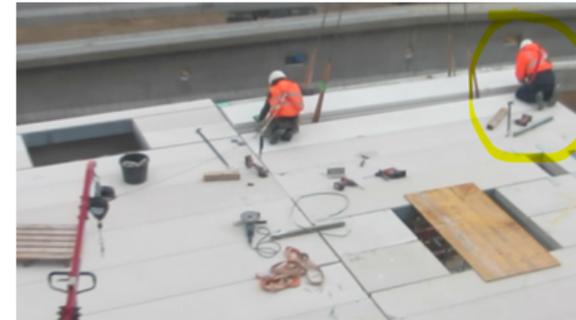
Ursachen:

- Ursache: Aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei Metallelementen waren bei der Montage von Betondachelementen mehrere Positionsänderungen erforderlich. Nach der Neupositionierung wollte der Bauarbeiter seinen Kollegen bei der Positionieren eines Betonelements, das gerade vom Kran eingebracht wurde helfen. Der Bauarbeiter hat vergessen, sich wieder mit dem mobilen Anschlagpunkt zu verbinden.
- Begünstigende Ursachen:
 - Der Bauarbeiter vertrat seit kurzem einen Kollegen, der mit dieser Arbeit vertraut war. Begrenzte Erfahrung mit dieser Arbeit. Unterweisung zu PSA gA lag vor.
 - Der zweite Arbeiter auf dem Dach konzentrierte sich auf die Aufnahme des Betonelements und beobachtete daher nicht die unsichere Handlung.
 - Das Fehlen von Metallelementen führte zu einer komplizierteren Montageroutine der Betonelemente und zu einer unsicheren Situation, die durch die Durchbrüche auf der installierten Fläche verursacht wurde. Fehlendes Bewusstsein die Lücken richtig zu sichern (vollständige Abdeckung mit geeignetem Material, gegen Bewegungen gesichert)

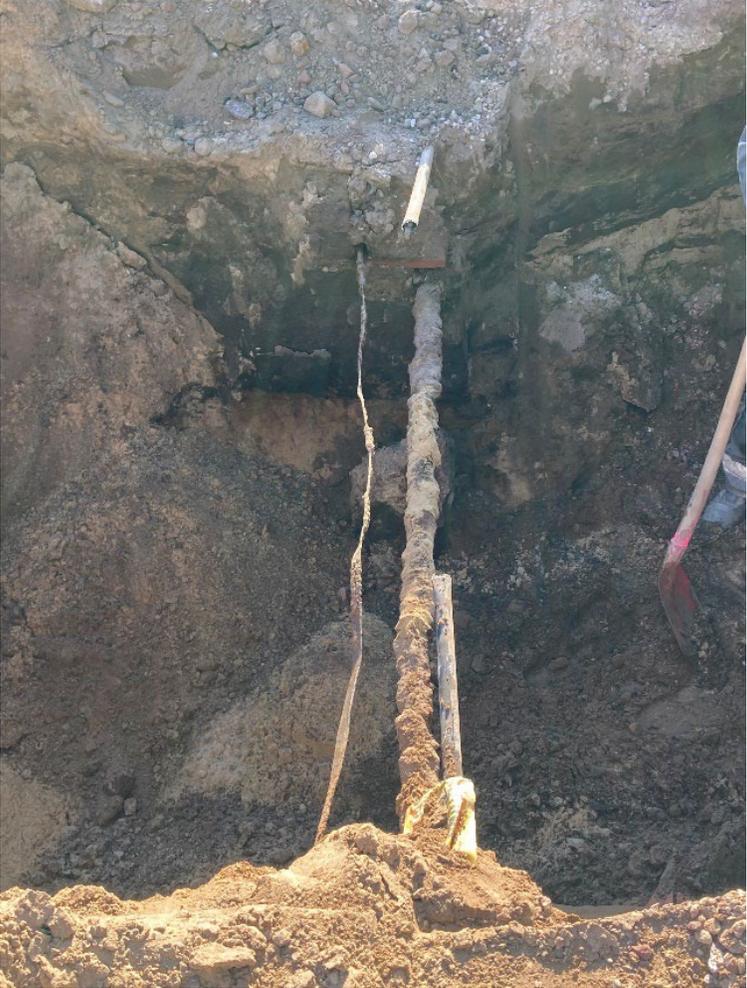
Counter measures:

- Sofortige Information des Auftragnehmers und des Vorarbeiters, um die Arbeiten zu stoppen und die korrekte Ausführung sicherzustellen
- Bauarbeiter mit vorübergehendem Betretungsverbot sanktioniert
- Schulung der Mitarbeiter von [redacted] am Standort zu Sicherheitsverstößen und zu erwartenden Vorsichtsmaßnahmen durch [redacted] mit Unterstützung von BASF
- Dialog mit der Geschäftsführung [redacted] über beobachtete Sicherheitsverstöße

Incident Classification based on Actual outcome(s)	4	Incident Potential based on Potential Severity and Probability				
	3	P0	A	B	D1	E1
	2	P1	AVB	B	E1	E2
	1	P2	B	X	E2	F
	Xa	P3	C	D2	F	F
		P4	E2	F	F	F



Begehungen am Standort – Trennung Stickstoff



Begehungen am Standort – kein Einweiser



Begehungen am Standort – Lager Baustelle



Begehungen am Standort – Baustelle



Begehungen am Standort – Baustelle



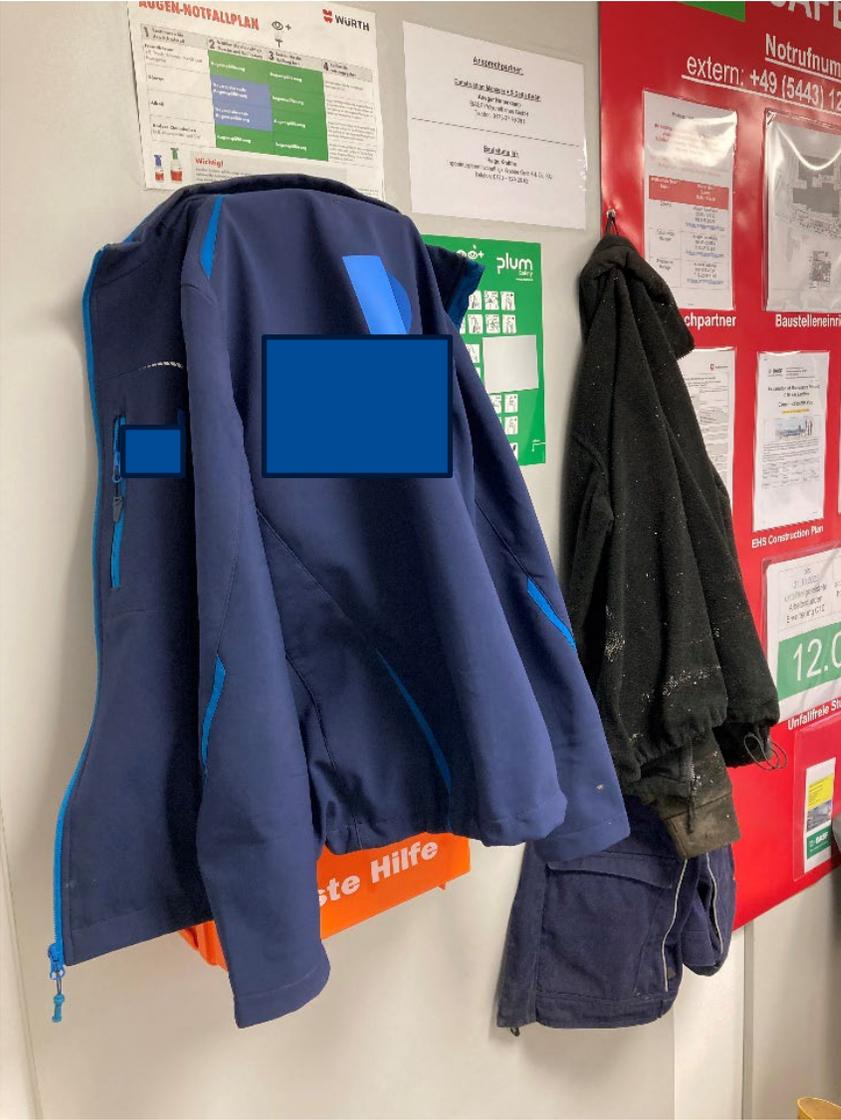
Begehungen am Standort – Baustelle



Begehungen am Standort – Baustelle



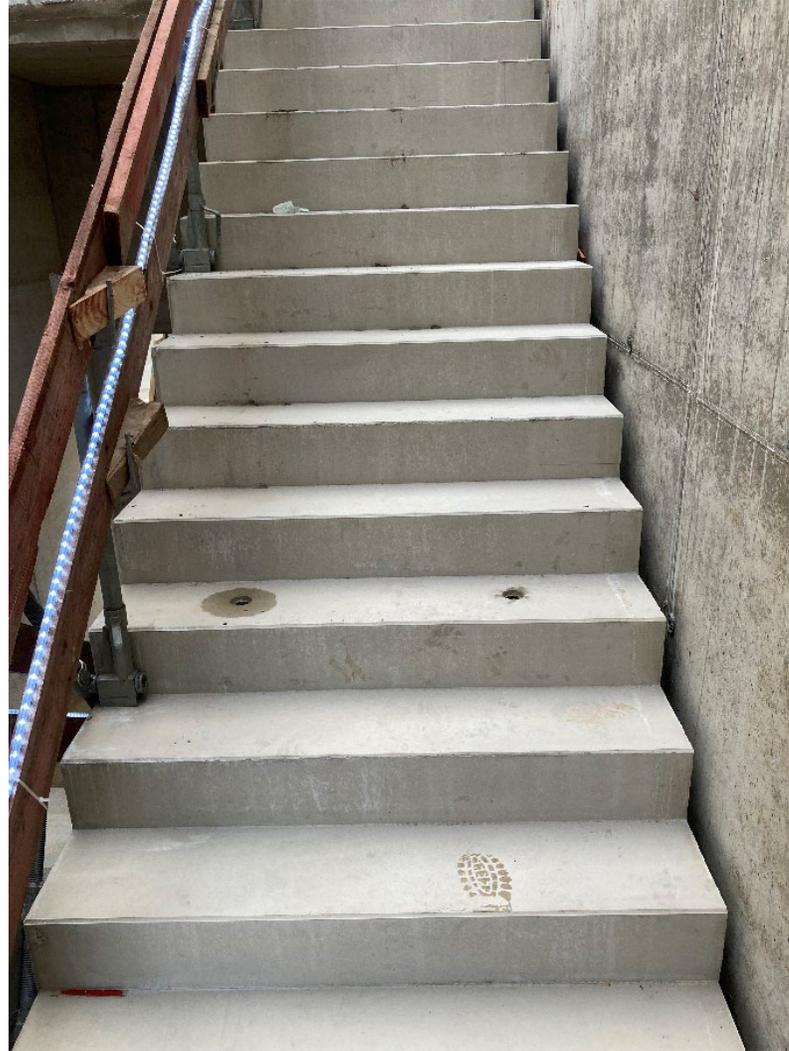
Begehungen am Standort – Baustellencontainer



Begehungen am Standort – Baustelle



Begehungen am Standort – Baustelle



Begehungen am Standort – Baustelle



**Vielen Dank für die
Teilnahme und Beiträge!**